

Grubberschare

Hart hält halt

Der Scharwechsel bei der Bodenbearbeitung ist lästig und teuer. Die DLG hat daher im Jahr 2007 in Zusammenarbeit mit der Firma Horsch einen Praxistest mit Spezial-Verschleißteilen der Firma Betek begonnen.

Im Sommer 2007 kamen hartmetallbestückte Scharspitzen und -flügel von Betek auf zwei Großbetrieben zum Einsatz. Als Vergleich dienten Standardscharspitzen und Scharflügel von Horsch. Auf dem ersten Betrieb im Vogtland waren Scharspitzen und -flügel an einem Terrano 6 FX mit sechs Meter Arbeitsbreite angebaut. Auf den überwiegend sandigen und lehmig-sandigen Böden wurde der Grubber zur Saatbettbereitung eingesetzt. Bereits nach 90 Hektar Einsatzfläche hatten die Standardspitzen im Mittel 58 Prozent an Gewicht eingebüßt, die Betek-Spitzen nur knapp 25 Prozent. Der Verschleiß bei den Flügeln lag deutlich geringer bei 21 Prozent bzw. 12 Prozent.

Auf dem zweiten Betrieb im Süden von Thüringen liefen die Betek-Scharspitzen und -flügel in sehr unterschiedlichen Böden an einem Horsch Terrano 8 FG (7,5 Meter), der zum Stoppeln und zur Saatbettbereitung eingesetzt wurde. Mussten die Standardspitzen durchschnittlich alle 350 Hektar ausgetauscht werden, erreichten die Betek-Spitzen 640 bis 820 Hektar. Die Betek-Scharflügel hatten nach 680 Hektar nur vier bis fünf Gewichtsprozent verloren.

Vorläufiges Fazit

Da die Betek-Scharflügel ihre Verschleißgrenze auch nach 4.173 Hektar noch nicht erreicht haben, kann kein abschließendes Urteil gefällt



Mit Betek-Grubberscharen aus Spezialstahl konnten im Dauertest bis zu dreimal so viele Hektar bearbeitet werden als mit Standardscharen.

werden. Bereits die erste Version der Scharspitzen wies selbst unter stark abrasiven Verhältnissen eine verlängerte Standzeit von 50 bis 170 Prozent auf. Die Betek-Scharspitzen erzielen unter verschiedensten Bodenverhältnissen eine deutliche Steigerung der Standzeiten. Aus

ackerbaulicher Sicht ist die Tatsache erfreulich, dass die Scharspitzen und Scharflügel ihren Arbeitseffekt bis nahe an die absolute Verschleißgrenze weitestgehend konstant beibehalten. Das verschleißbedingte Nachstellen des Grubbers entfällt hierdurch.

Neues Fachgebiet Landtechnik



Der DLG-Vorstand hat die Einrichtung des Fachgebietes „Landtechnik“ beschlossen, um der fachlichen Arbeit der DLG auf dem Themenfeld Land-

technik eine angemessene Struktur zu verleihen.

Fachgebietsleiter ist seit dem 1. April 2009 Roland Hörner. Der 46-jährige Diplom-Agraringenieur war zuletzt als

Projektleiter für Landtechnik im DLG-Fachzentrum und in dieser Funktion geschäftsführend für mehrere DLG-Gremien tätig. Daneben war er bislang für zahlreiche Fachforen im Rahmen von Ausstellungen und für die Maschinenvorfürungen der DLG-Feldtage zuständig. Bei der fachlichen Leitung der DLG-Test Landwirtschaft kommt ihm neben der Berufserfahrung als Prüfenieur am DLG-Testzentrum in Groß-Umstadt seine Erfahrung als praktischer Landwirt zugute.

NEUE DLG-TESTBERICHTE

Nr.	Produktbezeichnung /[Kategorie]	Testart	Hersteller
5834	Huber System Weichbett Standard [Stalleinrichtungen – Liegeboxbeläge für Rinder]	SignumTest	Huber Technik Vertriebs GmbH
5856	Silofolie Solplast Garantie Coex 3 schwarz/weiß 150 µm [Ernteaufbereitung und Lagerung – Silofolien]	SignumTest	Solplast S.A.
5857	Silofolie Solplast Garantie Coex 3 schwarz/weiß 200 µm [Ernteaufbereitung und Lagerung – Silofolien]	SignumTest	Solplast S.A.
A-5858	Zweiachsmäher Reform Metrac G3 [Sondertraktoren]	SignumTest	Reform-Werke Bauer & Co.
5859F	IDS Kuhmatratze Quieta „BTS-Rindvieh“ [Stalleinrichtungen – Liegeboxbeläge für Rinder]	FokusTest auf Abriebfestigkeit	IDS

Download unter www.DLG-test.de